

12.12.2023

# Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zu dem „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)“

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksachen 18/5000 und 18/6500 (Ergänzung)  
Drucksache 18/7166 (Beschlussdrucksache nach der 2. Lesung)

Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 18/7200

## 3. Lesung

hier:

**Kapitel 07 060 Gleichstellung von Frauen und Männern**  
**Titel 547 13 Sächliches Verwaltungsausgaben Gleichstellung**

## **Erhöhung des Baransatzes**

**2024**  
von 1.670.000 Euro  
um 150.000 Euro  
auf 1.820.000 Euro

**Ansatz lt. HH 2023**  
1.670.000 Euro

## Begründung

Mit den zusätzlichen Mitteln soll die Durchführung einer landesweiten Online-Kampagne zur Aufklärung über die Krankheit Endometriose finanziert werden. Dabei handelt es sich um eine gynäkologische Erkrankung, die bei 10 bis 15 Prozent aller Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter auftritt und durch deren Beschwerden betroffene Frauen und Mädchen erheblich im privaten und beruflichen Alltag und in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt werden. Trotz der hohen Zahl an Betroffenen, des chronischen

Krankheitsverlaufs, der Schmerzsymptomatik und Problemen im Hinblick auf die Möglichkeit, schwanger zu werden, sind weder Ärztinnen und Ärzte noch Patientinnen ausreichend über Endometriose aufgeklärt. In der Folge vergehen vom Auftreten erster Symptome bis zur Diagnose häufig zwischen sieben und zehn Jahren

Jochen Ott  
Ina Blumenthal  
Christian Dahm  
Alexander Baer

und Fraktion